

Sturmflutpartnerschaft Pauliner Marsch & Im Suhrfelde



AUF EINEN BLICK:

Ort: Pauliner Marsch und Im Suhrfelde, 28205 Bremen (Östliche Vorstadt)

Maßnahmen: Gründung eines lokalen Netzwerks, regelmäßiger Austausch

Ziel: Vorsorge vor Schäden durch Überschwemmungen

Umsetzung: seit 2022

Beteiligte: Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft; Vereine, Unternehmen und Privatpersonen aus dem Gebiet; weitere Behörden

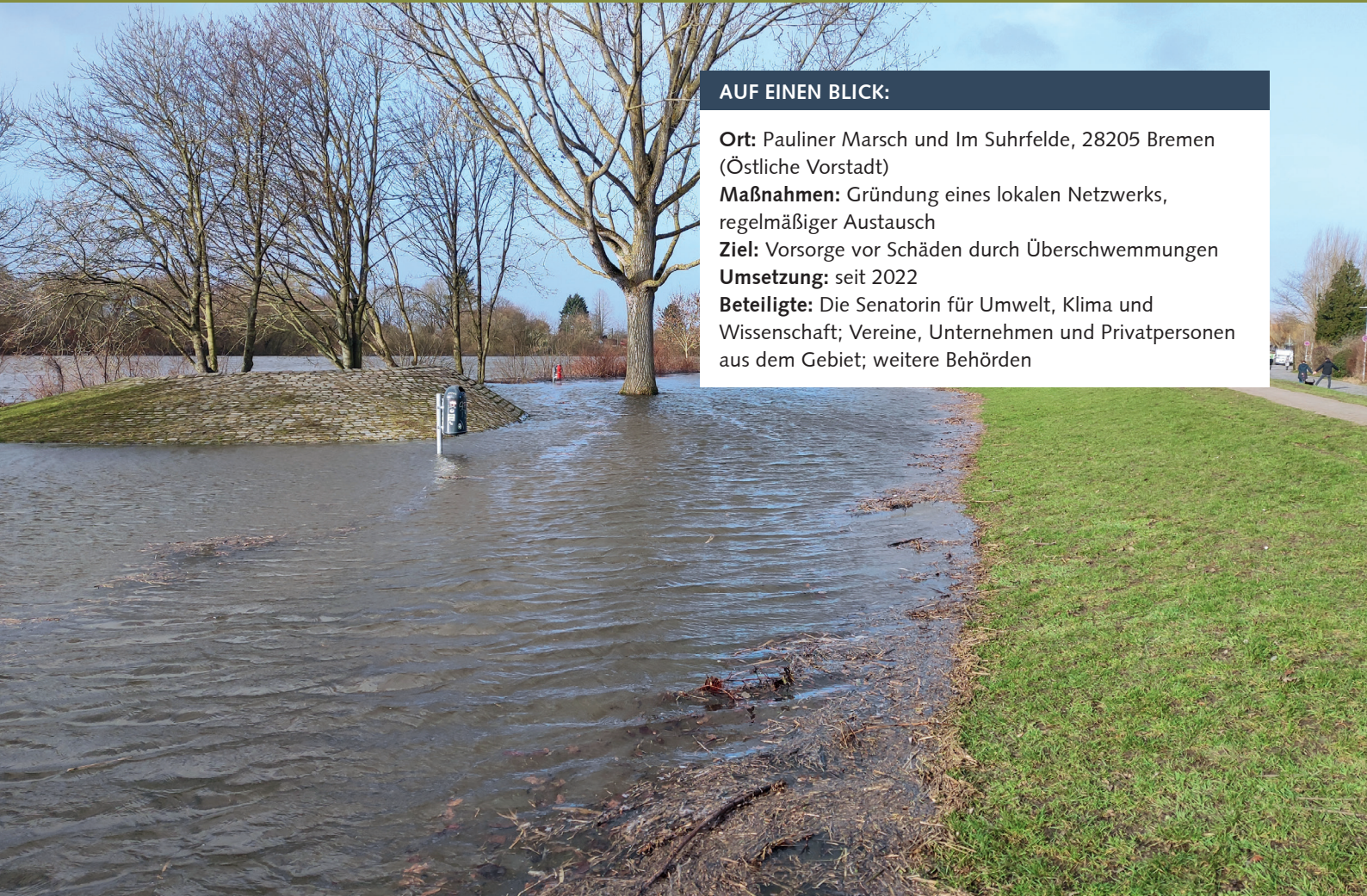


Foto: ecolo

Die Pauliner Marsch und das Gebiet Im Suhrfelde liegen außerhalb des Hauptdeichs und sind bei schweren Sturmfluten besonders gefährdet. Die 2022 gegründete Sturmflutpartnerschaft unterstützt die Hochwasservorsorge in diesem Gebiet, indem sie Maßnahmen abstimmt, Wissen bereitstellt und die Akteur:innen vor Ort miteinander vernetzt.

Ausgangssituation

Die Naherholungsgebiete Pauliner Marsch und Im Suhrfelde liegen vor der Hauptdeichlinie und sind lediglich durch Verwallungen geschützt. Aufgrund des Klimawandels steigt die Wahrscheinlichkeit extremer Sturmfluten mit hohen Wasserständen. Um Schäden zu vermeiden, braucht es Eigenvorsorge und gemeinsame Strategien aller Beteiligten vor Ort.

Umgesetzte Maßnahmen

Im Rahmen des Projekts „BREsilient – klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“ entstand die Idee, Nutzer:innen, Vereine, Institutionen und Verwaltung in einer Partner-

schaft zusammenzubringen. Ziel ist es, sich regelmäßig zur Sturmflutvorsorge auszutauschen, Wissen zu verbreiten und im Ernstfall vorbereitet zu sein. Seit 2022 treffen sich die Mitglieder jährlich vor der Sturmflut-saison, um aktuelle Informationen, Maßnahmen und Zuständigkeiten abzustimmen. Wichtige Elemente sind dabei die Nutzung von Warndiensten, die Einrichtung von Informations- und Warnketten sowie individuelle Risikoanalysen für die sich im Gebiet befindlichen Gebäude. Auf Basis hydraulischer Berechnungen wurde eine Animation erstellt, die den Ablauf einer schweren Überflutung zeigt. Die Partnerschaft wird kontinuierlich erweitert – die Mitgliedschaft steht allen offen, die einen Bezug zum Gebiet haben.

Gute Praxis

Die Sturmflutpartnerschaft ist ein gelungenes Beispiel für lokale Klimaanpassung durch Kooperation und Vorsorge. Sie fördert das Risikobewusstsein in einem besonders gefährdeten Bereich, unterstützt die Eigenverantwortung der potenziell Betroffenen und schafft durch Vernetzung eine bessere Vorbereitung auf zukünftige Extremereignisse.



Foto: Henry Fried



Foto: Jörg Sarbach

Weitere Informationen

→ [Sturmflutpartnerschaft \(SUKW\)](#)